

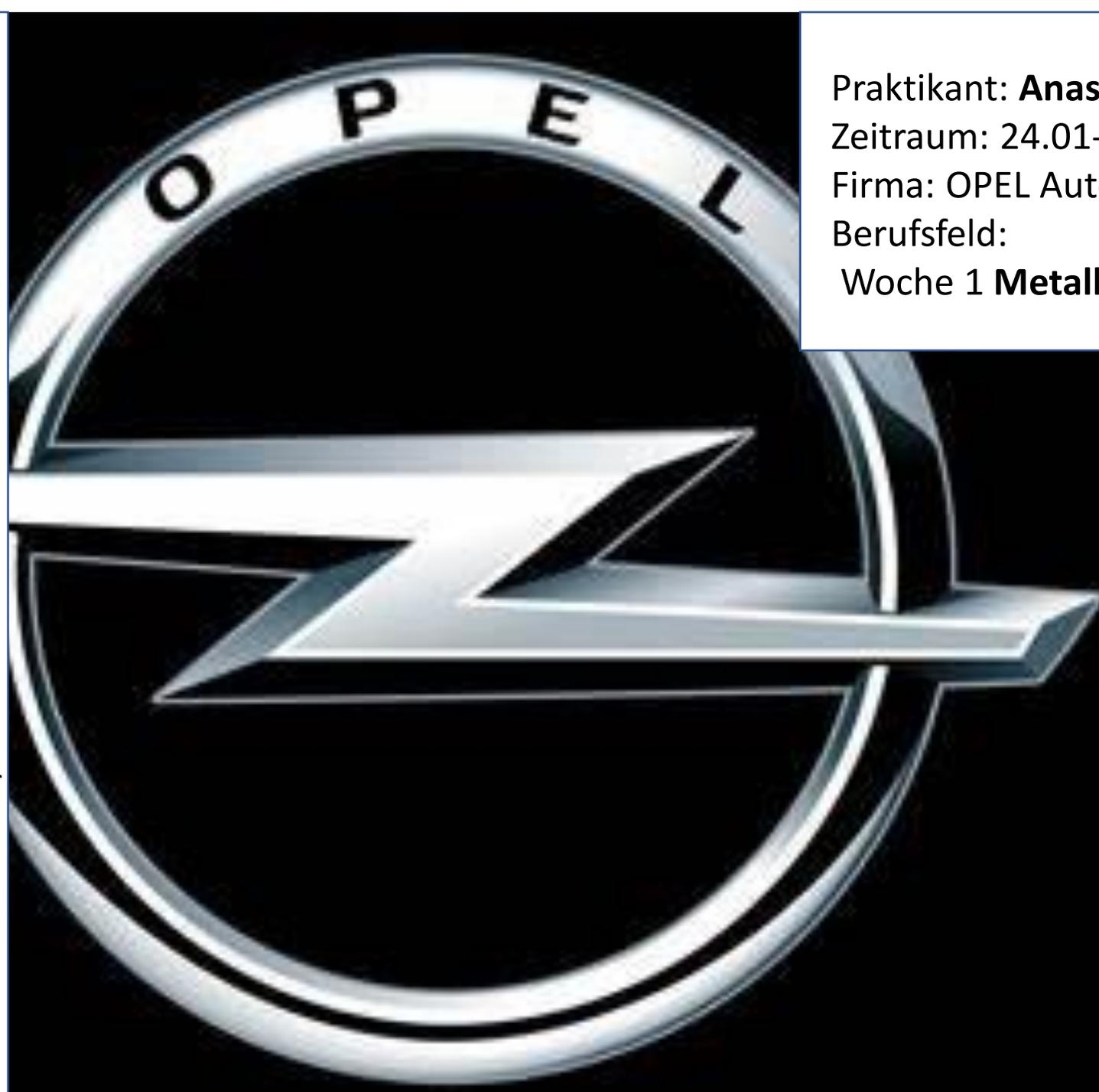
Die Firma **Opel** sollte jedem bekannt sein.

**1863** konzipierte Adam Opel Nähmaschinen mit individuellen Kundenwünschen. Er schuf Bausteine, die uns im heutigen Arbeitsleben noch begleiten: die Fabrikkrankenkasse.

**1868** heiratete Adam Opel die Fabrikantentochter Sophie Marie Scheller.

**1886** wagte sich die Familie Opel, bestehend aus zwei Söhnen, an die Herstellung von Fahrrädern.

**1895** nach dem Tod von Adam Opel übernahmen seine Frau und seine Söhne das Geschäft mit über 1000 Mitarbeiter. Opel galt als größter Arbeitgeber der Region. Nach einer Industrie- und Fahrradkrise zwang die Familie auf ein neues Produkt umzusteigen: **Dem AUTOMOBIL**



Praktikant: **Anas Koubaa**

Zeitraum: 24.01-28.01.2022

Firma: OPEL Automobile GmbH

Berufsfeld:

Woche 1 **Metallbearbeitung**

# Metallbearbeitung:

Die Metallbearbeitung umfasst mehrere handwerkliche Berufe, wie zum Beispiel den Fertigungs- und Industriemechaniker.

Diese Berufe sind für die Entstehung eines Autos enorm wichtig, denn schließlich besteht ein Auto, zumindest von außen, fast nur aus Metall.

Bevor also ein Auto hergestellt werden kann muss dieses *Metall* zugeschnitten, gebogen, gefeilt und noch weiter *bearbeitet* werden.

<b>Dinge, die mir gefallen haben (+)</b>	<b>Dinge, die mir nicht gefallen haben (-)</b>
Es gab bei Opel eine Praktikumsabteilung. Man lernt den Beruf kennen, in dem man eigene Projekte durchführt.	In dieser Abteilung hat teilweise der Bezug zur Automobilindustrie gefehlt. Die Funktion im echten Leben war nicht klar.
Man konnte gute Eindrücke im Arbeitsleben gewinnen.(Sicherheit, Verhalten, Tagesablauf)	Die Arbeit war teilweise Anstrengend und die Hände wurden gelegentlich auch schmutzig.
Die Betreuer waren immer Ehrlich und haben dir deine Stärken und Schwächen benannt!	
Alle waren freundlich und für Fragen offen (auch die Azubis erzählten uns viel von diesem Job)	

# Persönliche Eindrücke von meinem Praktikum

VORHER



NACHHER

